

Es kann gesagt werden, dass das was im Gewässerschutz in unserem Land erreicht wurde, zufriedenstellend ist uns sich durchaus mit den umliegenden Ländern rund um den Bodensee vergleichen lässt. Um den heutigen Stand zu erreichen, bedurfte es der Anstrengungen und der Zusammenarbeit sowohl der Gemeinden, des Staates, der Industrie aber auch die Mitarbeit und das Verständnis des Bürgers war notwendig. Sorgfältige Planung und Ausführung der Anlagen ebenfalls.

Die Aufgaben, die noch vor uns liegen, sind jedoch noch gross und vielfältig und werden immer wieder neu gestellt. Dabei müssen wir hier jedoch beachten, dass das was wir für das Wasser und die Gewässer tun uns schlussendlich in irgendeiner Form wieder zugute kommt. Durch den Gewässerschutz erhalten wir uns in erster Linie unsere eigenen Bäche und Flüsse sowie eine einwandfreie Qualität des Grund- und Quellwassers als Trinkwasser. Im Gewässerschutz müssen wir jedoch über die Grenzen unseres eigenen Landes hinaus denken. So wie wir von unseren Nachbarn, die südlich und westlich im Einzugsbereich des Rheins wohnen, erwarten, dass sie unsere ober- und unterirdischen Wasserzuflüsse nicht verunreinigen, leisten auch wir unseren Beitrag, damit unsere Nachbarn im Norden sauberes Wasser aus Bodensee und Rhein gewinnen können.

Vaduz, im Herbst 1980